

Der Bote vom Remsthal.

Amts- & Intelligenz-Blatt für die Bezirke Gmünd & Welzheim.

Der Bote vom Remsthal erscheint wöchentlich dreimal, nämlich: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet jährlich 1 fl. 36 fr., halbjährlich 48 fr., vierteljährlich 24 fr. Durch die Post bezogen kostet er aber jährlich 48 fr. mehr. Inserations-Gebühr nach Zeile und Raum 1 1/2 fr.

Samstag,

N^o 68.

11. Juni 1853.

Welzheim. — Landwirthschaftlicher Verein.

Das Fest des landwirthschaftlichen Vereins Welzheim findet heuer am

Freitag den 17. Juni d. J.,

in **Welzheim** Statt.

Hiebei werden folgende Preise vertheilt werden:

I. Für Diensthöten:

- a) 11 Preise zu je 2 fl. 42 fr. für treu und lang geleistete Dienste bei Landwirthen; die Bewerber haben gemeinderäthliche Zeugnisse über ihre Dienstzeit und ihr Verhalten dem Ausschuss des Vereins vorzulegen. Kutscher, Bediente, Haushälterinnen, Köchinnen, Kinds- und Stubenmädchen sind von der Bewerbung um diese Preise ausgeschlossen.
- b) sechs Preise à 1 fl. 30 fr. für diejenigen Diensthöten, welche im Verhältniß zu ihrem Lohne den größten Betrag in die Württembergische Sparkasse seit dem 1. Juli vorigen Jahrs eingelegt haben. Bei diesen Preisen können Diensthöten jeder Art, als Bewerber auftreten.

Diejenigen Diensthöten, welche mit Preisen bedacht worden sind, erhalten Ehrenbriefe und werden auf Vereinskosten am Tage des Festes zum gemeinschaftlichen Mittagessen gezogen werden.

II. Für vorzügliches Rindvieh:

A. für Farren im Alter von zwei bis vier Jahren:

- 1) der Leinthal Race, 6 Preise: 12 fl., 10 fl., 9 fl., 8 fl., 6 fl., 5 fl.;

- 2) der Simmenthaler Race, drei Preise: 10 fl., 6 fl., 4 fl.;

B. für Farren im Alter bis zu zwei Jahren:
im Ganzen 10 fl. — nach den vom Ausschusse an Ort und Stelle zu fassenden Beschlüssen.

C. Für K ü h e:

- 1) der Leinthal Race, 6 Preise: 10 fl., 8 fl., 7 fl., 6 fl., 5 fl., 4 fl.;

- 2) der Simmenthaler Race, 3 Preise: 10 fl., 6 fl., 4 fl.

D. Für K a l b e l n:

- 1) der Leinthal Race, 6 Preise: 10 fl., 8 fl., 7 fl., 6 fl., 5 fl., 4 fl.;

- 2) der Simmenthaler Race, 3 Preise: 10 fl., 6 fl., 4 fl.

Bei gleicher Preiswürdigkeit erhalten die selbstgezüchteten Farren den Vorzug.

Farren, welche schon früher Preise erhielten, werden andern gleich preiswürdigen nachgestellt.

Zuchstiere, welche Preise erhalten, dürfen bei Verlust der Prämien erst nach Jahresfrist außerhalb des Bezirks verkauft werden.

Die Kühe und Kalbeln müssen entweder ihre Kälber bei sich haben oder fühlbar trächtig sein.

Nur selbstgezüchtete, d. h. im eigenen Stalle gefallene und daselbst aufgezogene Kühe und Kalbeln kommen bei der Preis-Vertheilung in Betracht, und es haben sich die Bewerber dießfalls durch gemeinderäthliche Zeugnisse auszuweisen.

Die Kennzeichen für den Leinthal Schlag bestehen in weißen Hornspitzen, hellen Klauen, hellem Flozmaul und hellen Ringen um die Augen; auch wird strenge verlangt, daß die Thiere durchaus einfarbig, von jedem Abzeichen frei seien.

Die Herren Orts-Vorsteher werden ersucht, sich in einem Zeugnis nur über ein Thier auszusprechen, wenn gleich derselbe Viehbefizer mehrere Stücke vorführen sollte.

Diejenigen Viehbefizer, welche preiswürdige Thiere bringen, zu einem Preise aber gleichwohl nicht mehr gelangen können, erhalten die übliche Reise-Entschädigung bezahlt.

Das Vieh muß an dem bezeichneten Tage, Vormittags 8 Uhr, auf dem Plage aufgestellt sein.

An die Herren Vorsteher ergeht die Bitte, für rechtzeitige und allgemeine Bekanntmachung des Vorstehenden zu sorgen.

Nach der Preis-Vertheilung versammeln sich die Vereins-Mitglieder zu einem einfachen Mittags-Mahl im Gasthof zum Rößle. Diejenigen Personen, die an dem gemeinschaftlichen Mittagessen Theil nehmen wollen, werden gebeten, dieß dem Herrn Gastgeber wo möglich zeitlich mitzutheilen.

Zu zahlreicher Theilnahme ladet freundlichst ein

Den 1. Juni 1853.

der Vereins-Vorstand: **Schwandner.**

Welzheim. Steckbrief-Zurücknahme.

Der gegen den 15 Jahre alten Friedrich Hoch von Rudersberg, in Nr. 52. d. Bl. vom 12. v. Mts. erlassene Steckbrief wird hiemit zurückgenommen.

Den 9. Juni 1853.

K. Oberamt. — **Heinz.**

Forstamt Schorndorf. Revier Blüderhausen.

Holz-Verkäufe.

Den 15. und 16. Juni,

Morgens 8 Uhr,

im Staatswald untere Remshalde, an der Straße bei Brech, welche in das Filsthal führt:

1 buchen, 7 birken, 58 tannene

Eißflöße und 28 tannene Bauholzstämmen; ferner

89 Kftr. Laubholz, 233 Klafter Nadelholz, 43 Kftr. Abfall-

holz und 3278 Laubholzwellen.

Am ersten Tag wird mit dem Stammholz der Anfang gemacht.

Zusammenkunft auf der Brecher Straße.

Den 17. Juni, Morgens 8 Uhr, im Staatswald Kirnbach,

2 Eichen, 300 Küberstäbe, 92 Klafter Laubholz, 48 Klafter

Nadelholz und 2575 Wellen.

Zusammenkunft in Waldbhausen.

Den 9. Juni 1853.

Königl. Forstamt.

G m ü n d.

Dritter und letzter Wohnhaus-Verkauf.

Im Wege der Hülfswollstreckung wird dem Maurer Franz A d e d a h i e r am

D i e n s t a g den 14. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause ein zweistödiges Wohnhaus mit Hofraum und 2,8 Ruthen Gemüsegarten auf dem Turniergraben Brd.-Verfchr.-Anschlag 500 fl. gerichtlicher Anschlag 500 fl. zum dritten und letztenmale zum Verkauf gebracht.

Den 10. Mai 1853.

Gemeinderath.

G m ü n d.

Lieferungs-Afford.

Die Lieferung des Bedarfs an **Lichtern, Brennöl u. Seife** für das Statsjahr 18⁵³/₅₄ wird am

D i e n s t a g den 14. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, von unterzeichneter Stelle im Abstreich veraffordirt werden.

Den 8. Juni 1853.

Hospital-Verwaltung.

Kraus.

B a r g a u.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantmasse der Adlerswirth S c h m i d ' s Wittwe dahier, wird nachbeschriebenes Wirthschafts-Gebäude mit der Liegenschaft am

D i e n s t a g den 14. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im Wege des Executions-Gesetzes zum Verkauf gebracht werden, und zwar: ein 2 stockdiges Wohnhaus mit Bier u. Branntenwein-Brennerei nebst Schweinstall, Backhaus und Hofraum; eine hieran neuangebaute Scheuer oben im Ort, neben Joseph Maier, Hechler, und sich selbst.

G ä r t e n.

³/₅ Mrgn. 13,9 Rthn. Gras-, Baum- und Gemüsgarten hinterm Haus,

¹/₅ Mrg. 2,9 Rthn. Gras- und Baumgarten an der Steig, vor dem Haus.

A e d e r.

⁴/₅ Mrgn. 1,3 Rthn. in Krum-Aedern;

1 Mrgn. 25,2 Rthn. im Hinternbühl,

⁷/₅ Mrgn. 42,3 Rthn. im Lizenbühl,

¹/₅ Mrgn. 22,7 Rthn. im Struthfeld,

⁴/₅ Mrgn. 45,2 Rthn. in Gumpenacker,

¹/₅ Mrgn. 40,1 Rthn. im Güzling,

¹/₅ Mrg. 3,3 Rth. im Lirfeld.

W i e s e n.

⁶/₅ Mrgn. 22,8 Rthn. im Struthfeld,

²/₅ Mrgn. 19,1 Rthn. in Stöckerwiesen.

⁷/₅ Mrgn. 24,9 Rthn. in Krum-Aedern,

¹/₅ Mrgn. 6,0 Rthn. im Geschleif.

W a l d u n g.

³/₅ Mrgn. 14,2 Rthn. Nadelwald im Struthfeld.

A e d e r.

¹/₅ Mrgn. 9,7 Rthn. in den Brunnen-Aedern, jetzt zu Garten angepflanzt.

Grundeigene Güter.

W a l d.

⁶/₅ Mrgn. 27,2 Rthn. Laubwald im Horn,

⁶/₅ Mrgn. 27,2 Rthn. eben daselbst.

A l l m a n d e n.

¹/₂ Mrgn. auf der Lir.

¹/₂ Mrgn. am Weinberg,

¹/₂ Mrgn. auf der Lir,

¹/₂ Mrgn. eben daselbst.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß sich Fremde, hier unbekannte Käufer, mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Den 13. Mai 1853.

Gemeinderath.

vdt. Schultheiß St ü z.

B a r g a u.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantmasse des Johannes W a n n e r, Zimmermanns dahier, wird nachbeschriebenes Gebäude und Liegenschaft am

D i e n s t a g den 14. Juni d. J., Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause verkauft, und zwar:

1 einstockdiges Wohnhaus sammt Scheuer unter einem Dach;

A e d e r:

²/₅ Mrgn. 31,7 Rthn. im Lizenbühl,

⁷/₅ Mrgn. 37,5 Rthn. im Güzling,

⁵/₅ Mrgn. 12,1 Rthn. im Lirfeld,

⁵/₅ Mrgn. 33,2 Rthn. daselbst;

W i e s e n:

2 Mrgn. 21,5 Rth. im Geschleif;

G ä r t e n:

3 Rthn. 5 Sch. Gemüsegarten beim Haus;

L ä n d e r:

⁵/₅ Mrg. 32,7 Rth. in der Lir;

W a l d u n g:

1 Mrgn. 20,4 Rthn. Laubwald im Horn,

⁶/₅ Mrgn. 27,2 Rthn. daselbst;

A l l m a n d e n:

1 Mrgn. links am Feuerbach.

Hiezu werden Kaufs-Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß Auswärtige sich mit Prädikats und Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Den 13. Mai 1853.

Gemeinderath.

vdt. Schultheiß St ü z.

L e i n z e l l.

Brod-Afford.

D o n n e r s t a g den 16. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr,

wird auf hiesigem Rathhause ein neuer Brod-Afford, bestehend in wöchentlichen Lieferungen im Durchschnitt per Monat 2 Centner, auf das Stats-Jahr 18⁵³/₅₄ für die Industrie-Schule abgeschlossen.

Den 6. Juni 1853.

Gemeinschafil. Amt:

Pfarrer Sternfeld.
Schultheiß Nigeldinger.

W e l z h e i m.

Wirthschafts- und Guts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des nach Nord-Amerika entwichenen Christian F r i z, Löwenwirths von hier, werden die vorhandenen, zusammen zu 5305 fl. gerichtlich taxirten Realitäten, nämlich:



1 zweistödiges sehr geräumiges Wohnhaus sammt Scheuer, ge-

wölbtem Keller und sonstiger Zugehör, unter einem Dach, mit Schild-Wirthschafts-Gerechtigkeit zum Löwen, am Marktplaz hier;

10 Mrgn. 2¹/₂ Brtl. 17 Rthn. Acker,

5 Mrgn. 3 Brtl. 17 Rthn. Wiesen, und

2 Brtl. 2¹/₂ Rthn. Garten, am Mittwoch den 6. Juli d. J., Morgens 8 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum öffentlichen Verkaufe gebracht.

Das Wirthschafts-Gebäude ist gegenüber der Kirche am Marktplaz der hiesigen Stadt und sehr günstig gelegen zu Betreibung des Wirthschafts- und jedes weiteren Gewerbes, des Holzhandels u. u. und ein thätiger, umsichtiger Mann kann auf demselben recht wohl sein gutes Fortkommen sich verschaffen.

Käufer, Auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen versehen, werden hiemit unter dem Anfügen zur Verkaufs-Verhandlung eingeladen, daß auch die vorhandenen Wirthschafts-Geräthe, insbesondere ca. 36 Eimer-Fässer, in Eisen gebunden, in den Kauf gegeben werden können.

Den 2. Juni 1853.

Gemeinderath.

P f a h l b r o n n.

Gläubiger-Aufruf.

Um das Schuldwesen des heuer verabschiedeten Trainsoldaten Johann Georg M u n z von Brend, mit Sicherheit erledigen zu können, werden die Gläubiger desselben hiemit aufgefodert, binnen der

Frist von 15 Tagen, ihre Forderungen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen, indem nach Ablauf dieser Frist über die Einstands-Cautio des M u n z nur zu Gunsten seiner bis dahin bekannt geworde-

nen Gläubiger verfügt werden wird.

Den 6. Juni 1853.

Schultheißen-Amt.
B a r e i s.

K a i s e r s b a c h.

Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Gantmasse des Gottlieb M u n z, Hafner von hier, noch unverkauft vorhandene Realitäten, nämlich:

³/₅ tel an 1 zweistödigten Wohnhaus,

1 Hafnerbrennhütte und

2 Mrgn. 3¹/₂ Brtl. Acker und Wiesen,

werden am **S a m s t a g** den 18. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause wiederholt zum öffentlichen Verkauf gebracht.

Käufer werden hiezu eingeladen, Auswärtige, hier unbekannte Licitenten, müssen mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen sein.

Den 6. Juni 1853.

Schultheißen-Amt.

K a i s e r s b a c h.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Joseph K n e c h t, Weber vom Thäle, werden:

die ¹/₂ te an 1 zweistödigten Wohnhaus,

1 kleines Scheuerle dabei und

2 Mrgn. 2 Brtl. Acker und Wiesen, am

S a m s t a g den 18. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause wiederholt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht, wozu Käufer eingeladen werden.

Den 2. Juni 1853.

Schultheißen-Amt.

E i b e n h o f,

Gemeinde-Bezirks Blüderhausen, Oberamts Welzheim.

Hofguts-Verkauf.

Am **M i t t w o c h** den 29. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr,

kommt das Hofgut des Joh. Georg C h e m a n n ledig, bestehend in:

34 Mrgn. 26 Rthn. Acker,

30 Mrgn. Wiesen,

6 Mrgn. Garten und

⁴/₅ Mrgn. 11 Rthn. Nadelwald;

sowie 12 Stück Vieh, alles vorhandene Bauern-Geschirr und

Vorräthe aller Art im Executions-Wege auf hiesigem Rathhause zum Verkaufe, wozu Liebhaber, Auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 1. Juni 1853.

Gemeinderath.

Vorstand:

G e i g e r.

Wißgoldingen.

Holz-Verkauf.Am
Montag den 13. Juni d. J.,werden zum
öffentlichen
Verkauf
gebracht:Im gutherrschaflichen Walde
Oberforst,Vormittags 8 Uhr,
54 Stk. taunenes Sägholz,
24 Rftr. tannen Schr. und
7 Rftr. dto. Stockholz;Im gutherrschaflichen Walde
Kreeberg,

Nachmittags 2 Uhr,

Stammholz: 33 Stück Eichen,
4 Stk. Buchen, 2 Stück Ahorn,
5 Stk. Forchen und 1 Birke;
Brennholz: 14 Rftr. Laubholz,
500 Stk. dto. Wellen und 16 Rftr.
hartes Stockholz.Gegen gute Bürgschaft wird
der Kauffchilling bis Bartholomä
d. J. angeborgt.

Den 4. Juni 1853.

Freiherrl. v. Holz'sches
Rentamt Alsdorf.**Vermischte Anzeigen.**

G m ü n d.

Mittwoch den 15. Juni,
Nachmittags 2 Uhr,
ist **Conferenz** für die Geistlich-
keit des Kapitels, bei St. Joseph.

G m ü n d.

Empfehlung.Ich habe eine schöne Auswahl,
sowohl von Cylinder-,
als auch von Spindel-
Uhren erhalten, für deren
Güte ich bei **sehr billigen**
Preisen hinlängliche Garantie
leisten kann, und sie deshalb zur ge-
neigten Abnahme bestens empfehle.Auch bemerke ich, daß ich gerne
bereit bin, jede **Gattung von**
Uhren einzutauschen.**Michael Barth,**Uhrenmacher,
neben der Keller'schen
Buchdruckerei.

G m ü n d.

Vom 9. Juni dieses Jahrs habe
ich die Fleisch-Lieferung von der
Königlichen Artillerie übernommen,
und empfehle mich mit täglich
frischem **Ochsenfleisch.**

Aich, z. Josephle.

G m ü n d.

Haus-Verkauf.Das in der vordern Schmidgasse
gelegene 2 stockige Wohn-
haus des verstorbenen
Schmid-Meister W i n d i s c h
dahier, ist nebst einem vollständigen
Schmidwerkzeuge, dem Verkauf
ausgesetzt. Da das Geschäft eines
Schmids bisher mit gutem Erfolg
auf besagtem Hause betrieben
worden war, so dürfte für einen
tüchtigen Geschäftsmann ein sicheres
Fortkommen in Aussicht gestellt
werden. Kaufslustige wollen sich
wenden anStadt-Werkmeister
Stegmaier.

G m ü n d.

Gebäude- u. Guts-Verkauf.Unterzeichnete besitzt vor dem
Kinderbacher Thor
9,2 Rthn. 1. Holzremise,
19,7 Rthn. Hofraum,
1/2 Mrgn. 3,9 Rth. Gemüßgar-
ten und Grasrain,
welches sie heuteSamstag den 11. Juni d. J.,
im öffentlichen Aufstreiche zu ver-
kaufen beabsichtigt.Kaufs-Liebhaber wollen an ge-
dachtem Tag, Abends 4 Uhr in
ihrem Hause in der Schmidgasse
die billig gestellten Zahlungs-Be-
dingungen vernehmen.

Den 8. Juni 1853.

Johann Klein,
Bäckers Wittwe.

G m ü n d.

Heugras-Verkauf, vonmeinem Baumgut Galgenschlöfle
Montag den 13. Juni,
Nachmittags 1 Uhr,
und nachher von meiner Schaaf-
wiese bei meinem Garten vor dem
Bocksthor, wozu Kaufs-Liebhaber
einladet

Joh. Bapt. Mayer.

G m ü n d.

Eine braunleiderne Brief-

tasche mit etwa **200 fl. Pa-**
piergeld, bestehend in 1 preuß.
50 Thlr. Schein, der Rest in bad.
und württ. 2 fl. u. 10 fl. Scheinen,
ist auf dem Weg von Lorch nach
Schorndorf verloren worden.Der redliche Finder, oder wer
denselben genau anzugeben vermag,
erhält eine angemessene Belohnung
und beliebe es der Redaction
dieses Blattes mitzutheilen.

G m ü n d.

Ein R ü c h e n k a s t e n wird zu
kaufen gesucht. Von Wem? sagt
die Redaction.

G m ü n d.

Es wird eine solide, in allen
häuslichen Arbeiten verständige
Magd auf Jacobi gesucht.
Näheres zu erfragen bei
der Redaction.

G m ü n d.

Für eine stille und kinderlose
Familie wird durch zuverlässige
Kündigung auf nächst Jacobi noch
ein **Logis** gesucht, womöglich in
der Nähe des Bocksthors.
Von Wem? sagt
die Redaction.

H e u b a c h.

Empfehlung.Ich empfehle hiemit mein Lager
in **Guß- und Schmiedeseisen,**
Sensen und Sichel unter
Zusicherung billiger Preise.
Georg Burkhardt.

W e l z h e i m.

Vieh-Verkauf.Freitag den 17. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
verkaufe ich **2 Kühe,** acht Lein-
thaler Race, hochträchtig und vom
schwersten Schlag, und lade Lieb-
haber hiezu ein.

Fritz zum Köhler.

L o r c h.

Zwei ausgezeichnete gute **Zug-**
Pferde sind dem Verkauf aus-
gesetzt im Hirsch zu Lorch.

M a l e n.

Boten-Fuhrwerk-
Anzeige u. Empfehlung.
Ich habe vor einigen Tagendas Fuhr- und Anwesen des bis-
herigen Omünder Boten, Michael
M a i e r, käuflich an mich gebracht,
und bin hiedurch in Stand gesetzt
alle in das Botenwesen einschla-
genden Aufträge, von hier nach
G m ü n d und retour, in Verbin-
dung mit meinem bisherigen Ulmer-
Fuhrwerk, von hier nach Ulm u.
retour, zu besorgen. Ich empfehle
mich daher dem gesammten Pub-
likum, und namentlich dem ver-
ehrlichen Handelsstande ergebenst,
und verspreche prompte und billige
Besorgung der erhaltenen Aufträge.
Ich fahre auch regelmäßig nach
Würzburg über Trailsheim
und Mergentheim.Mein Abteig-Quartier ist alle
Mittwoch und **Samstag** im
Gasthaus zum Bären in Gmünd.
Den 4. Juni 1853.
Fuhrmann Ebert.

G m ü n d.

Es werden **700 fl.** aufzu-
nehmen gesucht und kann eine
zweifache Güter-Versicherung, in
bester Lage, geleistet werden.
Nähere Auskunft ertheilt
die Redaction.

G m ü n d.

Es werden **1400 fl.** aufzu-
nehmen gesucht und können hiesür
ausgezeichnete, nicht in zerstreuten
Gütern — bestehend, geleistet
werden; ja auf Verlangen noch
ein Bürge noch gestellt werden.
Nähere Auskunft ertheilt
die Redaction.

G m ü n d.

Morgenden Sonntag spielt
die Musik der
R. Fuß-Artillerie
im M a i e r'schen Garten.
Entrée für Herren à **6 fr.,**
für Damen à **3 fr.**
Stadtstrompeter **Schmidt.**

G m ü n d.

Morgenden Sonntag ist bei
günstiger Witterung
Blach-Musik
im R ö s l e s -Garten, wozu höf-
lichst einladet
der V o r s t a n d.G m ü n d. — (Weitere Beiträge für die Wasser-
Beschädigten.) Von G. W. 3 fl., dessen Kindern und Dienst-
boten 1 fl., von F. G. 48 fr., von Hrn. Seisenfleder Rittinger
1 fl. 24 fr. von Hrn. Commiss. Schrems 1 fl., von H. W. 30 fr.,
von F. P. 30 fr., von Hrn. Schurers Magd 24 fr., von Hrn.
Tiefenbronn 30 fr., von Hrn. Kreuzer 2 fl. 42 fr., von Hr. Schmid
Bulling 1 fl., von Fr. Sch. 2 fl. 42 fr., von Fr. Stumpp
24 fr., von Geb. D. u. B. 10 fl., von Fr. Gess und Töchtern
30 fr., von N. 6 fr., von N. 6 fr., von H. J. 48 fr., von
Hrn. Wagner Müller 30 fr., von Hrn. Rothgerber Schabel 1 fl.,
von Hrn. Ziegler Kohleisen 15 fr., von Hrn. Sattler Ruffer 24 fr.,
von Hrn. Bestandschäfer Jakob 2 fl., von Schäfer Böhm 30 fr., von
Schäfer Weimann 9 fr., Kirchen-Collekte: 20 fl. 22 fr. Summe
aller Beiträge: 130 fl. 43 fr. nebst Kleidungsstücken u. c.Gott wolle diesen Beitrag zur Vinderung des Unglücks an den
Gebern und Empfängern segnen.

Den 10. Juni 1853.

Stadtpfr. Wagner.

Stuttgart, 9. Juni. (W.C.) Gestern Nacht ziemlich spät
ging vor dem Schwurgericht zu Ludwigsburg der Prozeß des jur.
stut. Fr. Ant. Sch a g von D s f f i n g e n, bei Niedlingen, zu Ende,
der noch ein Nachläufer und Anhängsel des großen politischen
Prozesses von Becher und Genossen ist. Die Auffindung eines
sehr kompromittirenden Briefes, welcher dem „Beobachter“ bedeutende
Bauchgrimmen gemacht zu haben scheint, gab Veranlassung, daß
die Untersuchung gegen diesen früher theils amnestirten, theils
freigesprochenen ehemaligen Freischärler wieder aufgenommen worden
ist. Dr. Becher, horribile dicto, war sein Verteidiger. In
Folge des Wahrspruchs der Geschworenen wurde Schag wegen
Aufforderung zum Aufruhr zu drei Jahren auf der Festung zu
erhebenden Kreisgefängniß verurtheilt.Stuttgart, 8. Juni. (W.C.) Von verschiedenen Gegen-
den des Landes gehen betrübende Berichte darüber ein, daß die
letzten anhaltenden Regen Unheil durch kleinere Ueberschwemmungen
angerichtet und da und dort auch den Feldfrüchten, in einigen nie-

deren Lagen den Kartoffeln und auch den Obstbäumen Schaden gebracht haben. So schlimm steht es aber Gottlob noch nirgends, wie es die, wie es scheint, geflissentlich recht ins Schwarze malenden Jammerberichte des „Schwäb. Merkur“ seit mehreren Tagen darstellen, der namentlich aus Reutlingen eine Schilderung über Lage und Stimmung des Schwarzwalds brachte, nach welcher man, mit großem Unrechte übrigens, glauben könnte, unser ganzes Württemberg sey nur ein einziges großes Jammer- und Thränenthal, wo alle Welt sich dem Verhungern nahe und am Rande der Verzweiflung befinde. Man sollte hiernach meinen, der „Schwäbische Merkur“, der seit 60 Jahren am Fetz des Landes gezehrt und dabei reich geworden ist, suche, seit er nicht mehr im Besitze des Anzeigen-Privilegiums ist, Württembergs Credit mit allen Mitteln zu untergeben und eine Agitation zu machen, die wir nicht näher bezeichnen wollen, die aber jeder Unbefangene zu würdigen wissen wird.

Stuttgart, 9. Juni. (W.C.) Gestern hat in Eßlingen eine zahlreich besuchte gefellige Zusammenkunft von Offizieren aller Waffengattungen aus den drei Haupt-Garnisons-Plätzen des Landes Stuttgart, Ludwigsburg und Ulm stattgefunden, wobei ein ächt soldatistischer kameradschaftlicher Geist herrschte und des erhabenen Kriegsherrn, Sr. Maj. des Königs mit anhänglichster Treue und Liebe zuerst gedacht wurde. Es sollen solche Zusammenkünfte von Zeit zu Zeit wiederkehren.

Junsbrud, 6. Juni. (D.B.) Wie uns von der tyrolisch-schweizerischen Gränze berichtet wird, gehts aus Schweizer Boden gar kriegerisch zu, da wird exercirt und gepulvert als obs morgen drauf losgienge. Als nun neulich drei Schweizer Officiere ins Tyrol hereinkamen, um zu sehen, was denn da alles für mörderische Vorbereitungen getroffen würden, da haben sie nicht wenig gestaunt, daß hier keine Seele sich rühre.

Hamburg, 30. Mai. (St.A.) Erwähnenswerth ist, daß vorgestern hier eine Rückwanderungskarawane von 70 Personen eintraf. Dieselben kommen meistens mit gefüllten Taschen aus Kalifornien und zerstreuten sich von hier aus über Deutschland, dessen Rentierstand sie verstärken.

(N.T.) Die orientalische Frage hat plötzlich eine neue Wendung genommen. Hr. Louis traut dem Engländer doch nicht recht — er kann die alte angeerbte Feindschaft nicht vergessen — und er hat Recht: wer dem Engländer traut, den hat er schon halb in seiner weiten Tasche. Am Seinestrand neigt man sich weit eher zu einem Bündniß mit — Rußland. Das merkt man an der Sprache der Pariser Blätter, deren Angriffe auf den Czaren verstummt sind. Alles ist nun gespannt auf die Haltung, welche Oesterreich in der Sache einnehmen wird, denn dieses ist außer Rußland allein im Stand, vermöge seiner geographischen Lage hier ein entscheidendes Wort zu sprechen, und die friedliche Wendung gegen die Schweiz dürfte sich besonders daher schreiben, daß man nicht zwei schwebende Fragen auf einmal auf dem Halse haben und für die wichtigere orientalische freie Hand behalten will. — Gewiegte Politiker meinen, es werde die ganze Geschichte doch mit einer Theilung der Türkei enden, man werde eben zum Türken sagen: „Geh nur wieder hin, wo du her kamst.“

(N.T.) Wenn die „Times“ in London das Blatt ist, in dem das englische Ministerium seine Ansicht ausspricht oder verhält, so ist es mit der gerühmten Einigkeit zwischen England und Frankreich nicht weit her. England traut dem Kaiser Napoleon nicht oder es traut ihm zu, daß er nach seiner Drohung in Belgien einfällt, wenn England, Oesterreich und Rußland u. s. w. weit hinten in der Türkei sich schlagen. Der neueste Times-Artikel über die türkischen Handel ist sehr merkwürdig, und macht großes Aufsehen und zeigt keine Begierde, sich mit Rußland einzulassen. „Es ist nicht die Absicht Englands, sich für Europa zu schlagen, während Oesterreich und Preußen zusehen. Für uns ist Rußland im schlimmsten Falle ein entfernter Gegner. Es hat keinen Einfluß auf unsere politischen Zustände, es hat keine Armeen an unserer Grenze lagern. Wenn Deutschland der Ausdehnung des russischen Reiches mit Furcht entgegensteht, so kann nur Deutschland die nöthigen militärischen Schritte zur Verhütung thun. Die Vertheidigung der untern Donau ist eine vorzugsweise deutsche Frage. Von dem Auftreten Oesterreichs und seiner Verbündeten hängt vor allem die Haltung Frankreichs in Belgien, Italien und am Rhein ab.“

(D.B.) Ein gewisser Richardson in Amerika hat einen Röhrentelegraphen erfunden, durch welchen man mittelst des Luftdruckes Briefe und kleine Pakete mit ungeheurer Schnelligkeit, tausend englische Meilen in einer Stunde, befördern kann. Eine Gesellschaft hat bereits das Patent auf die Erfindung genommen und will nun zwei Fuß dicke Röhren von Boston nach New-York in Betrieb setzen. Es wird also doch noch zur Möglichkeit werden, daß man durch den Telegraphen Briefe und Pakete senden kann.

Zweihylbige Charade.

Ist die zweite die erste; dann bringt — ich versprech es — das Ganze, Wie es die erste besagt, was ihm die zweite gebracht.

Auflösung der Charade in No. 58.

B r a u t s c h a z .

Parochie Welzheim.

Monat April.

Geborene.

Den 8. April. Caroline, T. d. Christian Waibel, Bauern in Hellershof. — 13. Friederich, S. d. Ludwig Niedel, Drebers in Welzheim. — 14. Gottlieb Friederich, S. d. Gottlieb Weller, Schmids in Welzheim. — 19. Johann Gottlieb, S. d. Gottlieb Wahl, Bauern in Breitenfürst. — 26. Leonhardt Friederich, S. d. Mathäus Lindauer, Schneiders in Welzheim. — 29. Christian, S. d. Andreas Lindauer, Bauern auf dem Greuthof.

Getraute.

Den 19. April. Johannes Jakob, Wagner in Birkhof, mit Christine Bauer von Eschach.

Gestorbene.

Den 1. April. Christine Cath., T. d. Gottfried Bauer, Bürger in Rienharz, alt 1 W. 12 J., Sichter. — 1. Anonymus, S. d. C. A. Eterlin, Revierförsters in Welzheim. — 3. Caroline, T. d. J. G. Schurr in Gehren, alt 13 J. 8 W., Schleimfieber. — 9. Anna Barbara, Ehefrau des Gottlieb Stegmaier in Kronhütte, alt 42 J., Schleimfieber. — 20. Cathr., Ehefrau des Joseph Bauer, B. in Münzles, alt 52 J. 9 W., Brustleiden. — 25. Johann, R. d. J. J. Klinger von Grasgehren, alt 1 J. 11 W., Auszehrung. — 26. Johann Georg, S. d. Carl Fr. Fischer, Maurers in Welzheim, alt 8 J. 1 W., Lungen-Entzündung. — 28. Christina, T. d. † Joh. Monz, Tagl. in Kaisersbach, alt 33 J., Brustleiden.

Geldsorten, am 8. Juni 1853.

Neueste Louisd'or	fl. 11 — kr.	Engl. Sovereigns	fl. 11 53 kr.
Pistolen	„ 9 44—45	Gold al Marco	„ 380—382
dito Preuß.	„ 9 56—57	Preuß. Thaler	„ 1 45
Holl. 10-Guldenstücke	„ 9 54—55	5-Frankenstücke	„ 2 22—23
Randdukaten	„ 5 36—37	hochhaltig Silber	„ 24 32—34
20-Frankenstücke	„ 9 31—32	Preuß. Kassenscheine	„ 1 45

8. Juni. Werth der Badischen Staats=	35 fl. Loose	40 1/2 fl.
„	50 fl. Loose	71 1/2 fl.
„ Großherzoglich Hessischen	25 fl. Loose	31 3/4 fl.
„	50 fl. Loose	99 7/8 fl.
„ Kurhessischen	40 Thlr. Loose	38 3/8 fl.
„ Nassauischen	25 fl. Loose	28 1/2 fl.

Schorndorf, den 7. Juni 1853.

1 Scheffel Kernen	15 fl. 48 kr.
1 — Winter-Waizen	16 fl. 48 kr.
1 — Gerste	— fl. — kr.
1 — Haber	5 fl. 57 kr.

Brod. u. Fleischpreise: 8 Pfd. Kernenbrod 26 kr. — Kreuzerwecken 6 1/2 Pth. — 1 Pfd. Schweinefleisch: ganzes 10 kr., abgezogenes 9 kr. — Ochsenfleisch 9 kr. — Rindfleisch 8 kr. — Kalbfleisch 8 kr.

Von der J. Keller'schen Buchdruckerei können bezogen werden:

- 1) **Schätzungs-Protokolle** zur Festsetzung des Versicherungswertes und der Classe der Gebäude;
- 2) **Verzeichniß** über vorgekommene Abänderungen des Feuer-Versicherungs-Catasters;
- 3) **Urkunden** über angeordnete Umlagen von Brand-Versicherungs-Beiträgen.